## Zu den Erläuterungen den bnadaisweichen ab uz

- S. 22 L. 24 ist nach "Götter" einzuschieben (oder: in der Wohnung der Götter). II, 14, 3 deget ratedeget urt
  - 22, 27 späteren (statt: oberen).
  - 47, 24 म्रपत्यम.
- 61, 25 Vgl. Ath. VII, 82, 6. यं देवा म्रंश्मांत्याययंन्ति यमित्तित्मित्तिंता भृत्तयं-न्ति । तेन्।स्माँ इन्द्रो वर्रणो बृह्स्पित्रा प्याययन्तु भुवनस्य गोपाः ॥

17, 6 東京 行

- 72, 5 lies: किमेतन्म् ष्टाविति
- 100, 23 wird labasûktam wohl richtiger übersetzt mit: das Lied des Kleinen, und die Erklärung des Scholiasten ist alsdann dahin zu verstehen, dass Indra in kleiner Gestalt von dem Rischi .88 " gesehen worden sei. Weil Indra in dem Liede seiner Grösse .02 " sich rühmt, konnten die Exegeten auf die Vermuthung ver-08 0 fallen sein, dass seine Zuhörer, die Rischis, an derselben gezweifelt haben, und dieses erklärte man damit, dass sie ihn in kleiner, menschlicher Gestalt den Soma haben trinken sehen. 1 .78 .51
- 153, 18 geniesse (statt verleihe).

85.

.16

- 155, Anm. 1 उपो in V. 4 scheint auf W. उप = वश zurückgeführt werden zu müssen, mit der Bedeutung cupidus, libidinosus. Vgl. Wilson u. d. W. Damit fiele vollends alles hinweg, was man in dem Liede auf eine Verwandtschaft der Urvaçî mit der Morgenröthe zu deuten versucht sein könnte.
- 165, 23 Vgl. Ath. XI, 5, 21 एकं पादं नोत्बिद्ति सिल्लाहंस उचर्न । यद्द स तम्दिल्देन्नैवाय न प्रवः स्यात्। न रात्रो नाईः स्यान्न व्यक्तिक्दा चन ॥
- 185a, 6 v. u. ле m. n.

V, 22.

185b, 3 v. u. घृतसु.

d. 15.

XV, 47. .. VI, 8. Zu den Nachweisungen der im Nirukta angeführten vedischen Stellen

212, 18 einer Garbha Upanishad.

ist nachzutragen: 3 XIX, 55. IV, 21. L Aus der Sanhitä des Higweda

65. XXI, 43-4-45. IV, 3. Mand. L. 3, 3, 9, Nir VII, 6.

XXVIII, 5. IV, 18. 5, 3, 12. IIX, 34. 6, 4, 13 KIII 20.

The Control of